

# ALTTENBURG AM MEER



SEPT  
2020



### /// Projektskizze ALTENBURG AM MEER

Projektlaufzeit gesamt	31. August 2020 – 19. Juli 2021
1. Phase	31. August – 13. September 2020
2. Phase	24. Mai – 3. Juli 2021
Bootstour	4. – 19. Juli 2021
Orte	Stadt Altenburg und Altenburger Land (Windischleuba, Lehma, Fockendorf, Rasephas), Leipzig, Halle, Magdeburg, Hitzacker, Hamburg, Cuxhaven

ALTENBURG AM MEER bringt eine Zukunftsvision nach Altenburg: Wie wäre Altenburg am Meer? Wo wäre der Stadtstrand? Welche Seeungeheuer würden am Schlossberg wohnen, und wer würde über die Weltmeere zu uns kommen?

Bei steigendem Meeresspiegel wäre Altenburg mit 220m üNN zwar nicht unter Wasser (wie zB Leipzig), aber tatsächlich am Strand. Was bedeutet das für uns und die Region heute? Wie können wir unsere Leben nachhaltig gestalten? Wie können wir unsere Vielfalt als kreatives Potential verstehen, um gemeinsam die Zukunft zu meistern?

ALTENBURG AM MEER hat zwei Kernaktivitäten: die Restaurierung eines Segelmotorbootes zur mobilen Workshop-Plattform in einer partizipativen Baustelle; sowie eine bunte, vielschichtige und sommerliche Abschluss-Parade rund um die Themen Meer, globale Verantwortung und nachhaltiges Leben. Das Projekt bietet Anlässe für soziokulturelle Erlebnisse, bringt junge und alte Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammen, feiert sozialen Zusammenhalt in einer sich wandelnden Stadt und wirft gleichzeitig Licht auf die großen ökologischen Fragen unserer Zukunft.

Das Projekt teilt sich in zwei Phasen: Im September 2020 eröffnet ALTENBURG AM MEER auf dem Marktplatz Altenburg einen lebendigen Hafen. In Kooperation mit lokalen Schulen, Vereinen und Betrieben findet eine Vielzahl von Veranstaltungen unter dem Motto „Vom Ankommen und Weggehen“ statt. Geschaffen werden lebensbejahende Anlässe, die uns auch in Zeiten der Pandemie – unter Einhaltung der Maßnahmen – zusammenkommen und interkulturelles Leben und Lernen feiern lassen.

Die Aktionen im Herbst 2020 etablieren und kommunizieren die folgende Projektphase: Von Mai bis Juli 2021 entwickelt sich ALTENBURG AM MEER zu einem 6-wöchigen, die Stadt und das Umland umgreifenden Werkstatt-Festival für Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedenster Hintergründe.

Gemeinsam mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen, städtischen und schulischen Träger\*innen wird in folgenden Werkstätten bzw. Teilprojekten an der Renovierung des Bootes und für die Parade gearbeitet:

- Teilprojekt: In der **Lernbaustelle Bootswerft**, die das alte Segelmotorboot (die „Mary-Jane“) mit nachhaltigen Materialien instand setzt
- Teilprojekt: In der **Paraden-Werkstatt**, die Banner, Slogans und Performances, Bewegungschoreografien für die Abschluss-Parade herstellt, die am 26.9.20 das Schiff auf Rädern feierlich aus der Stadt begleitet
- Teilprojekt: In der Werkstatt **„Die Stadt am Wasser denken“**, die gemeinsam mit Schulgruppen und Studierenden spielerische, stadtplanerische Workshops zur Region Altenburger Land und der „Blauen Flut“ gestaltet (Partner u.a. Stadt Altenburg, Naturforschende Gesellschaft e.V.)

- Teilprojekt: Im **Meeressalon**, der über den September verteilt Expert\*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft für Workshops, Gespräche, Filmabende und öffentliche Aktionen nach Altenburg holt (gemeinsam mit dem Jugendcafés Altenburg e.V.)
- Teilprojekt: In der Werkstatt „**Flaschenpost an die Zukunft**“, die die Themen des Projekts in Texte, Lieder und Gedichte fasst sowie biologisch abbaubares Briefpapier schöpft
- Teilprojekt In der **Musikwerkstatt**, die mit Kinder- und Senior\*innenchören unter Anleitung internationaler Musiker\*innen eine Marschkapelle für die Abschluss-Parade mit eigenen Rhythmen und Songs kreiert

Anschließend an die Abschluss-Parade zieht das Boot weiter Richtung Meer und macht sich auf eine „Kultour“, mit Stationen in Leipzig, Halle, Magdeburg, Hitzacker, Hamburg und Cuxhaven. Als schwimmende „Thüringer Kulturbotschafterin“ bringt das gemeinschaftlich renovierte Boot die Flaschenpost aus Altenburg schließlich ans Meer!

### /// Ziele und Wirkung des Projektes

Wir möchten Nachhaltigkeit und globale Verantwortung als eine lustvolle und lebensbejahende Dimension des eigenen Lebens und für die eigene Region erfahrbar machen.

Das Projekt stärkt sozialen Zusammenhalt im Altenburger Land, indem es eine Vielzahl von Anlässen zum gemeinschaftlichen Arbeiten, Lernen und Austausch bietet. Durch das Einbinden internationaler Akteur\*innen wird Interkulturalität und Diversität als kreatives und vitales Potenzial von Stadtgemeinschaft erlebbar (anleitende Künstler\*innen, Pädagog\*innen und Handwerker\*innen; eine Gruppe von intern. Austauschschüler\*innen mit zweiwöchigem Gastfamilienaufenthalt in Koop. mit dem Spalatin Gymnasium; Projektpartnerschaft mit der Geflüchtetenselbstverwaltung/Futura e.V.)

Durch gemeinschaftliches Arbeiten erleben wir Kreativität, Partizipation und lebendige Demokratie. Es gelten die Arbeitsprinzipien der Subsidiarität, der niedrighschwelligen Teilhabe sowie der Vielfalt als Stärke und kreatives Potenzial. Empowerment ist das oberste Ziel in der pädagogischen Ausrichtung der Werkstätten. Dies richtet sich an Individuen, aber auch an die beteiligten Gruppen wie Vereine, Initiativen und beteiligte soziale Minderheiten.

### /// Außen-Kommunikation des Projekts

Das Projekt wird regional bis national in der Presse kommuniziert. Wir produzieren Poster, Flyer und weitere Werbemittel. Das Projekt wird zudem von zwei Filmemachern begleitet, es entsteht eine Film- sowie Fotodokumentation. Die Website "openpavillon.eu" wird projektbezogen erweitert. Auf allen Print- und online-Veröffentlichungen weisen wir auf die jeweiligen Förderer und Sponsoren hin.

### /// Teilnehmende Partner\*innen (bestätigt)

- Stadt Altenburg, vertreten durch OB André Neumann (Letter of Intent liegt vor)
- Schulen und Kindergärten  
Staatlich regionales Förderzentrum „Erich Kästner“, Spalatin Gymnasium, Reichenbachschule, Kindergarten Bärenstark, AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (Interkulturelle Studienfahrt)
- Lokale Vereine und Organisationen (Stadt Altenburg)  
Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V., Paul-Gustavus-Haus, Stadtmensch Netzwerk, Farbküche, Como Vento (Integrative Samba Kombo, Träger: Johanniter), Futura e.V., Geflüchtetenselbstverwaltung, Brüderkirche, Jugendcafé Altenburg e.V., Alternative Jugendprojekte e.V., EWA, SWG, Schloss- und Kulturbetrieb
- Regionale Institutionen (Altenburger Land)  
Musikschule Altenburger Land, Papiermuseum Fockendorfer Mühle (Herstellung biol. abbaubares Briefpapier für Flaschenpost), Windischleuba, vertreten durch Bürgermeister Reinboth, „Eisenfrank“ im Alten Wasserwerk Windischleuba, Oldtimer Club Windischleuba/Lehma, Grundschule und Kindergarten Windischleuba, Alter Bauhof Rasephas, Jugendherberge Windischleuba (Musikcamp, in Planung)
- Überregionale Partner\*innen  
Hafenmuseum Hamburg (Werft sowie Tourstation Hamburg), Honigfabrik Hamburg-Wilhelmsburg (Tourstation Hamburg), Freie Bühne Hitzacker (Tourstation Wendland), „Über den Tellerrand“ (partizipative und interkulturelle Festival-Küche), Peißnitzhaus Halle (Tourstation Halle)

### **An welche Zielgruppen richtet sich das Projekt?**

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (mit u. ohne Behinderung) aus dem Altenburger Raum
- internationale Austauschschüler\*innen
- Senior\*innen über Altenburger Altersheime
- Neue Altenburger\*innen mit Fluchthintergrund, größtenteils afghanischer und syrischer Herkunft
- Wandergesell\*innen verschiedener Gewerke
- Anwohner\*innen Windischleuba, Neue Gründerzeit, historische Altstadt, Markt uam.
- Weitere Teilnehmende und Publikum über offene Bewerbung und Ausschreibung aus Altenburger Stadt und Land

### **Wie viele Teilnehmende (Bürger\*innen) sollen in das Vorhaben einbezogen werden?**

Anzahl Personen: ca. 1400

- ca. 200 aktive Teilnehmende in den Teilprojekten der Werkstätten
- Weitere 600 Teilnehmende / Besucher\*innen der Parade, ca. 400 Teilnehmende über Segeltour in kooperierenden Städten

### /// Kontakt

Valentin Schmehl  
Gesamtleitung, Künstlerischer Leiter  
~ ALTENBURG AM MEER

Email: [valentin.schmehl@othermusicacademy.eu](mailto:valentin.schmehl@othermusicacademy.eu)  
Mobil: 0171 1891392

Agnes Kern  
Produktionsleitung  
~ ALTENBURG AM MEER

Email: [agneskern@posteo.net](mailto:agneskern@posteo.net)  
Mobil: 0177 6270767

Other Music Academy e.V.  
Ernst-Kohl-Straße 23  
99423 Weimar  
[www.othermusicacademy.eu](http://www.othermusicacademy.eu)

[www.openpavillon.eu](http://www.openpavillon.eu)  
Facebook: [www.facebook.de/other.music.academy](https://www.facebook.de/other.music.academy)

**Fotografien des Motorsegelbootes**, das im Teilprojekt „Lernbaustelle Bootswerft“ renoviert werden wird.

Aktueller Standort: Altes Wasserwerk, Windischleuba

Die Abkranung wurde gesponsort durch die Firma Kran und Transporte Scheubert, Altenburg



Das Motorsegelboot „Mary Jane“ an seinem vorherigen Liegeplatz in Martigue, Südfrankreich



Ankunft der „Mary Jane“ am 2.3.2020 in Windischleuba, Altes Wasserwerk, mit freundlicher Unterstützung der Fa. Reher (Boottransport) sowie der Fa. Kran und Transporte Scheubert Altenburg